



28.03.2012

## Warndienst für den Zierpflanzenbau Nr. 3

### Bekämpfung von Echem und Falschem Mehltau

#### **Echter Mehltau**

Vor allem im Frühjahr und Herbst bei hellem, sonnigen Wetter und tiefen Nachttemperaturen besteht die Gefahr einer Infektion mit Echem Mehltau. Echter Mehltau ist ein „Schönwetterpilz“. Für seine Entwicklung benötigt er eine hohe Luftfeuchtigkeit in der Nacht und warme, trockene Bedingungen am Tag. Bei regnerischem Wetter oder auch einfachem Abspritzen der Pflanzen mit Wasser kann er sich nicht gut entwickeln.

Leider stehen zur chemischen Bekämpfung kaum Pflanzenschutzmittel zur Verfügung, deswegen ist es wichtig, möglichst vorbeugend Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen. Je nach Anfälligkeit der Pflanzen sollte die Bekämpfungsmaßnahme wöchentlich bis 14tägig wiederholt werden.

Sinnvoll ist auch die Nutzung von Pflanzenstärkungsmitteln, die sehr wirkungsvoll gegen Echten Mehltau eingesetzt werden können. Allgemein gilt, dass alle ölhaltigen Stoffe die Entwicklung des Echten Mehltau unterdrücken, d.h. dass auch die Nutzung von ölhaltigen Zusatzstoffen wie Trifolio S-forte in Verbindung mit Insektiziden zu einer Reduzierung des Echten Mehltaus führt.

Pflanzenstärkungsmittel sollten nur in Kombination mit einem Zusatzstoff wie Trifolio S-forte (0,2%) ausgebracht werden, um die Wirkung zu verbessern.

Die Tabelle listet verschiedene Pflanzenschutz- und Pflanzenstärkungsmittel mit Wirkung gegen Echten Mehltau auf. Alle Mittel können in Kombination mit Nützlingen eingesetzt werden.

Mittel	Wirkstoff	Wirkungsweise			
<b>Pflanzenschutzmittel</b>					
Collis	Kresoxim-methyl + Boscalid	kontakt	vorbeugend	+	F, GW
Cueva	Kupferoktanoat	kontakt	vorbeugend	++	F, GW
Discus	Kresoxim-methyl	kontakt	vorbeugend	++	F, GW
Flint	Trifloxystrobin	systemisch	vorbeugend	+++	§22 (2)
Matador	Tebuconazol	systemisch	bekämpfend	+	F, GW
Netzschwefel	Schwefel	kontakt	bekämpfend	++	F
Ortiva	Azoxystrobin	systemisch	vorbeugend	++	F
Prosper <sup>1</sup>	Spiroxamine	systemisch	bekämpfend	+++	F, GW
Score	Difenoconazol	systemisch	bekämpfend	++	F, GW
Vegas	Cyflufenamid	systemisch	bekämpfend	+++	§22 (2)
<b>Pflanzenstärkungsmittel</b>					
Vi-Care	Organische Säuren	kontakt	vorbeugend	+++	
Steinhauers Mehltauschreck	Natriumbicarbonat	kontakt	vorbeugend	+++	
Vitisan	Kaliumbicarbonat	kontakt	vorbeugend	+++	
Milsana	Sachalin-Staudenknötterich	kontakt	vorbeugend	++	
HF-Pilzvorsorge	Fenchelextrakt	kontakt	vorbeugend	+	

F = Freiland; GW = Gewächshaus

<sup>1</sup> Zulassung ist ausgelaufen, Mittel darf bis Ende 2012 aufgebraucht werden

#### **Falscher Mehltau**

Falscher Mehltau, auch ‚Blattfallkrankheit‘ genannt, tritt bei hoher Luftfeuchte und warmen Temperaturen auf. Auf den Blättern sind bräunlich-rote Flecken zu erkennen, die durch die Blattadern begrenzt sind und auch auf Stängel und Triebe übergehen können. Auf der Blattunterseite ist ein grauer Pilzbelag zu erkennen, die Sporenträger des Pilzes.

Falscher Mehltau wächst im Blattinneren. Überwintern kann der Pilz als Winterspore im Boden oder im Holz der Rose als Mycel. Ab einer Temperatur von 10°C und einer Luftfeuchte von mehr als 90% ist mit einer Infektion mit Falschem Mehltau zu rechnen. Auch Blattnässe, z.B. nachts durch Taubildung auf den Pflanzen, kann zu einem Befall führen.

Im Gewächshaus ist zur Vorbeugung gegen Falschen Mehltau ein gutes Bewässerungsmanagement und eine gute Lüftung bzw. Abtrocknung des Bestandes oft ausreichend. Vor allem im Frühjahr bei



deutlichen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht muss wegen Taubildung in der Nacht mit einer Infektion gerechnet werden, die durch intelligentes Ablüften verhindert werden kann. Zum Sommer hin reduziert sich die Befallsgefahr durch die höheren Temperaturen und die geringere Luftfeuchte.

Tritt Falscher Mehltau in den Kulturen auf, sollte schnell gehandelt werden. Nur eine Bekämpfung kurz nach der Infektion ist erfolgreich. In der Tabelle sind verschiedene Pflanzenschutz- und Pflanzenstärkungsmittel zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus zusammengestellt. Polyram WG und Fonganil Gold schädigen Nützlinge und sollten daher nur vor einem Nützlingseinsatz angewendet werden.

Mittel	Wirkstoff	Wirkungsweise			
<b>Pflanzenschutzmittel</b>					
Acrobat Plus WG	Mancozeb + Dimethomorph	kontakt + syst.	bekämpfend	+++	F, GW
Cuprozin flüssig <sup>1</sup>	Kupferhydroxid	kontakt	vorbeugend	+++	GW
Dithane NeoTec	Mancozeb	kontakt	bekämpfend	+++	F, GW
Polyram WG	Metiram	kontakt	vorbeugend	+++	F, GW
Previcur energy	Propamocarb + Fosetyl	systemisch	bekämpfend	+++	GW
Previcur N	Propamocarb	systemisch	bekämpfend	+++	F, GW
Fenomenal	Fosetyl + Fenamidone	systemisch	bekämpfend	+++	§ 22 (2)
Fonganil Gold <sup>1</sup>	Metalaxyl-M	systemisch	bekämpfend	+++	§ 22 (2)
Ortiva <sup>1</sup>	Azoxystrobin	kontakt	vorbeugend	++	F, GW
Signum <sup>1</sup>	Boscalid + Pyraclostrobin	Kontakt + syst.	vorbeugend	++	F, GW
<b>Pflanzenstärkungsmittel</b>					
Myco-Sin	Schachtelhalmextrakt	kontakt	vorbeugend	++	
Frutogard	Braunalgenextrakt	kontakt	vorbeugend	++	
Basfoliar aktiv	NPK-Dünger	kontakt	vorbeugend	++	
Folistar super	PK-Blattdünger	kontakt	vorbeugend	++	

F = Freiland; GW = Gewächshaus

<sup>1</sup> Mittel ist in anderen Indikationen im Zierpflanzenbau zugelassen, die Nebenwirkung darf genutzt werden

Bearbeitung: Elisabeth Götte